

# Bankdrücken am Persischen Golf

Mario Hochberg startet zum fünften Mal beim Fazza Powerlifting-Cup in Dubai – Kronprinz Hamdan bin Mohammad Al Maktum als Schirmherr



Mario Hochberg (44), Bankdrücker und Chef der Gothaer Bierfassheber, verabschiedete sich am Donnerstag mit einem lockeren Training aus Gotha. Foto: Dirk Bernkopf

VON DIRK BERNKOPF

**Gotha.** Kraftsportler Mario Hochberg brach gestern zu seinem ersten internationalen Wettkampf 2015 nach Dubai auf. Der Gothaer Rollstuhlfahrer startet in dem arabischen Emirat beim 6. Fazza IPC Powerlifting World Cup für Athleten mit Handicap.

Für Bankdrücker Hochberg ist eine Reise in die Metropole am Persischen Golf immer etwas ganz Besonderes. „Ich freue mich auf Dubai. Dort hatte ich immer gute Wettkämpfe, weil die Bedingungen und auch die Menschen einfach klasse sind“, sagt der Vereinschef der Gothaer Bierfassheber, der bei paralympischen Wettkämpfen stets für Basketball in Gotha startet. Hochberg war schon

Premierengast bei der ersten arabischen Meisterschaft im Jahr 2009 und siegte mit 215 kg – seine bis heute bestehende Bestleistung. Allerdings startete der querschnittsgelähmte Sportler damals noch in der Gewichtsklasse über 100 kg.

## Zahlreiche Konkurrenz in Dubai erwartet

Seit dem vergangenen Jahr ist Hochberg nach langer Verletzungspause und Ellenbogen-OP in der Gewichtsklasse 80 bis 88 kg zu Hause und sah sich 2014 bei der in Dubai ausgetragenen Weltmeisterschaft sofort einer deutlich gewachsenen Zahl von Konkurrenten gegenüber. Unter 35 Athleten belegte der Gothaer

immerhin mit 170 kg Platz 20. Eine Last zwischen 175 und 180 kg ist auch sein Ziel für die 6. Fazza. Gut vorbereitet scheint der Bankdrücker jedenfalls zu sein. „Beim Dienstags-Training bin ich bis 190 Kilo gegangen“, verrät Hochberg, „aber im Wettkampf richte ich mich nach den Lasten der anderen Athleten und gehe kein Risiko mit zu hohen Gewichten ein.“

In Dubai werden 133 Sportler aus 23 Nationen erwartet. Gestartet wird in unterschiedlichen Gewichtsklassen – eine Altersklassenunterteilung gibt es jedoch im Paralympics-Sport nicht. „Das macht es für mich nicht einfacher“, sagt der 44-jährige mit Blick auf die junge Konkurrenz. Diese ist aber nur international – Hochberg ist wieder mal der einzige deutsche Starter.

Die größte Konkurrenz kommt aus Ländern wie Nigeria, Iran und Jordanien.

Beim Abschlusstraining in Gotha lässt Mario Hochberg von seinem Vereinskameraden Michael Berkner keine Höchstlasten mehr auflegen. Er beginnt mit zwei 15er-Serien mit 60 kg und endet mit einem 150-kg-Stoß. „Das war heute ein Training für den Kopf“, sagt Mario Hochberg und verabschiedet sich von seinen Bierfasshebern.

Fünf Vereinskameraden (Jakob Kallensee, Florian Wahrenberg, Michael Hildebrandt, Robert Möller und Tobias Zinserling) starten am heutigen Samstag bei der Rückrunde zur Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf in Arnstadt. Hochbergs Auftritt ist vermutlich Dienstag nächster Woche.